

Universität Leipzig
Sportwissenschaftliche Fakultät

Änderungssatzung zur Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Sportwissen- schaften an der Universität Leipzig

Vom 5. März 2008

Aufgrund des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 294), zuletzt geändert durch das Gesetz über Maßnahmen zur Sicherung der öffentlichen Haushalte 2007 und 2008 im Freistaat Sachsen (Haushaltsbegleitgesetz 2007 und 2008) vom 15. Dezember 2006 (SächsGVBl. S. 515), hat die Universität Leipzig am 25. Oktober 2007 folgende Änderungssatzung zur Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Sportwissenschaften an der Universität Leipzig erlassen.

Artikel 1

Die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Sportwissenschaften an der Universität Leipzig vom 28. September 2007 (Amtliche Bekanntmachungen der Universität Leipzig Nr. 45, S. 1-48) wird wie folgt geändert:

1. Zu § 6

Der § 6 wird wie folgt neu gefasst:

"(1) Prüfungsvorleistungen (Studienleistungen, die fachliche Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung sind) werden in Form von Fallberichten (Bearbeitungszeit jeweils zwei Wochen), schriftlichen Ausarbeitungen (Bearbeitungszeit sechs Wochen), Testaten (schriftliche Übungsaufgabe, Bearbeitungszeit 15 Min.) Übungsaufgaben (Bearbeitungszeit 15 Min.) und Referaten (Dauer des mündlichen Vortrages gemäß Anlage zur Prüfungsordnung, Bearbeitungszeit der

schriftlichen Ausarbeitungen vier Wochen), Klausuren (§ 9 Abs. 1 und 2 gelten entsprechend), Lehrproben (§ 11 Abs. 1 und § 8 Abs. 3 und 4 gelten entsprechend), Laborübungen (schriftlich, Bearbeitungszeit sechs Wochen), Hausarbeiten (Bearbeitungszeit 4 Wochen) und Hospitationsberichten (schriftlich, Bearbeitungszeit vier Wochen) erbracht und mit "bestanden" oder "nicht bestanden" bewertet.

(2) Näheres zu den geforderten Prüfungsvorleistungen regeln die Anlagen zur Prüfungsordnung, soweit in Absatz 1 keine Regelung getroffen ist."

2. Zu § 11

§ 11 wird wie folgt neu gefasst:

"(1) Alternative Prüfungsleistungen (APL) sind Projektberichte (Bearbeitungszeit vier Wochen nach Abschluss des Projektes), Praktikumsberichte (Bearbeitungszeit vier Wochen nach Beendigung des Praktikums), Lehrproben (Dauer der Lehrprobe gemäß Anlage zur Prüfungsordnung) und Komplexprüfungen mit fachpraktischen Anteilen. An eine Lehrprobe kann ein Prüfungsgespräch anschließen. Soweit dies der Fall ist, ist die Dauer des Prüfungsgesprächs in der Anlage zur Prüfungsordnung geregelt. Die Ausgestaltung der jeweiligen alternativen Prüfungsleistung ist, soweit nicht hier geregelt, in den Anlagen ausgewiesen.

(2) Komplexprüfungen enthalten einen fachpraktischen Anteil und beziehen sich auf Sportarten und sportspezifische Handlungsfelder. Der Prüfungskandidat soll für das jeweilige Handlungsfeld nachweisen, dass er die für eine erfolgreiche Lehre erforderliche technisch-taktische Demonstrationsfähigkeit und fachlich-didaktische Befähigung besitzt. Komplexprüfungen können dabei Anteile beinhalten, die auf die Lehrfähigkeit bezogen sind. Deshalb enthalten die Komplexprüfungen in den Modulen 08-001-0012, 08-001-0013, 08-001-0022, 08-001-0023, 08-001-0024 jeweils eine Lehrprobe von 20minütiger Dauer. Einzelheiten der fachpraktischen Prüfungsanteile sind in der Anlage II zur Prüfungsordnung geregelt. Komplexprüfungen beinhalten weiterhin eine Klausurarbeit zum jeweiligen Handlungsfeld. Der Zeitumfang der Klausurarbeit an der Komplexprüfung ist in der Anlage I zur Prüfungsordnung wie folgt ausgewiesen:

Komplexprüfungen mit einem Klausuranteil:

von 45 min. sind als Komplexprüfung (A),
von 60 min. sind als Komplexprüfung (B),
von 90 min. sind als Komplexprüfung (C)

gekennzeichnet.

(3) Eine Komplexprüfung für eine einzelne Sportart die mit "nicht ausreichend" (5,0) bewertet wurde hat zur Folge, dass für das Fach/die Sportart der Vermerk "keine Lehrbefähigung in dieser Sportart" im Zeugnis ausgewiesen wird. Werden innerhalb einer Komplexprüfung die Kompetenzen für verschiedene Sportarten abgeprüft, so gilt Satz 1 entsprechend, wenn die getrennt bewertbaren Kompetenzen für eine oder mehrere Sportarten der Komplexprüfung mit "nicht ausreichend" (5,0) zu bewerten gewesen wären.

(4) Projektberichte dokumentieren den Verlauf eines Studienprojektes. Sie beinhalten die Ziele, die methodische Ausgestaltung, den Verlauf und die Evaluation des Studienprojektes. Projektberichte entsprechen in der Form den Standards wissenschaftlichen Arbeitens.

(5) Für die Bewertung von alternativen Prüfungsleistungen gelten § 8 Abs. 2, 4 und § 9 Abs. 3 entsprechend."

3. Zu § 19

§ 19 Abs. 4 wird wie folgt neu gefasst:

„(4) Die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit erfolgt über den Prüfungsausschuss im fünften Semester, in der Regel zum Ende der Vorlesungszeit. Die Ausgabe des Themas erfolgt nur, wenn der Kandidat mindestens 120 LP nachweisen kann und der/die Studierende den Nachweis des Deutschen Rettungsschwimmabzeichens in Bronze und eines Kurses "Lebensrettende Sofortmaßnahmen" einer anerkannten Ausbildungsorganisation nachgeholt hat soweit der entsprechende Nachweis zum Zeitpunkt der Einschreibung nicht vorgelegt werden konnte. Thema und Zeitpunkt sind aktenkundig zu machen. Der/die Prüfungskandidat/in kann Themenwünsche äußern. Auf Antrag des Prüfungskandidaten wird vom Prüfungsausschuss die rechtzeitige Ausgabe der Bachelorarbeit veranlasst. Das Thema kann nur einmal

und nur innerhalb von zwei Wochen nach Ausgabe zurückgegeben werden.“

4. Zu § 26

§ 26 wird wie folgt neu gefasst:

„(1) Die Bachelorprüfung besteht aus Prüfungen zu den in der Anlage I aufgezählten Modulen und der Bachelorarbeit.

(2) Die Modulprüfungen finden nach Maßgabe der in Absatz 3 festgelegten Struktur des Bachelorstudiums in den Modulen des Kernfachs - einschließlich des Bereiches der Schlüsselqualifikationen statt.

(3) Das Studium ist wie folgt strukturiert:

Kernfach (180 LP)		
Pflichtmodule und ggf. Wahlpflichtmodule des Kernfaches (insgesamt 130 LP)	Bachelorarbeit (10 LP)	Schlüsselqualifikationsmodule (40 LP)
		<ul style="list-style-type: none"> • fachbezogene Module (10 LP) • fakultätsübergreif. Module (10 LP) • fachbezogene Praktika (20 LP)

Das Kernfach (KF) umfasst 180 LP inklusive der Schlüsselqualifikationen im Umfang von insgesamt 40 LP und der Bachelorarbeit im Umfang von 10 LP sowie des Wahlpflichtbereiches (WB) von 30 LP.

Die Studierenden entscheiden sich am Ende des dritten Studiensemesters für ein Studienprofil im Rahmen des Wahlpflichtbereiches. Die Studierenden treffen Ihre Wahl für den jeweiligen Komplex mit der Belegung des ersten einem der Bereiche zugeordneten Moduls. Danach können nur noch Module des gewählten Studienprofiles belegt werden. Zur Auswahl stehen die Studienprofile:

(A) Leistungs-/Wettkampf-/Vereinssport (Module 08-001-0020, 08-001-0021, 08-001-0022, 08-001-0023, 08-001-0024 und Modul 08-001-0104)

(B) Fitness-/Freizeitsport (Module 08-001-0030, 08-001-0031, 08-001-0032, 08-001-0033 und Modul 08-001-0105)

(C) Gesundheits-/Rehabilitationssport (Module 08-001-0040, 08-001-0041, 08-001-0042, 08-001-0043, 08-001-0044 und Modul 08-001-0106)

Das Kernfach ausschließlich der Schlüsselqualifikationen beinhaltet die Module 08-001-0001 bis 08-001-0008 und 08-001-0011 bis 08-001-0014, sowie das Modul 08-001-0107.

Der Bereich der Schlüsselqualifikationen umfasst die folgenden Module:

- a) fachbezogene Module: - 08-001-0101 (Pflicht; 5 LP, fachbezogene Schlüsselqualifikation I)
- 08-001-0102 (Pflicht; 5 LP; fachbezogene Schlüsselqualifikation II)
- b) fachbezogene Praktika: - 08-001-0103 (Pflicht; 10 LP, Orientierungspraktikum; fachbezogene Schlüsselqualifikation III)
- je nach gewähltem Schwerpunkt eine der drei Wahlpflichtpraktika:
08-001-0104 (Wahlpflicht, 10 LP, fachbezogene Schlüsselqualifikation IV für Leistungs-/Wettkampf-/Vereinssport)
oder
08-001-0105 (Wahlpflicht, 10 LP, fachbezogene Schlüsselqualifikation IV für Fitness-/Freizeitsport) oder
08-001-0106 (Wahlpflicht, 10 LP, fachbezogene Schlüsselqualifikation IV für Gesundheits-/Rehabilitationssport) aus dem Bereich

- c) fakultätsübergreifende Module im Umfang von 10 LP aus dem Schlüsselqualifikations-Bereich der fakultätsübergreifenden module: Schlüsselqualifikationen, wobei die von der sportwissenschaftlichen Fakultät an gebotenen Module SQ 18a und SQ 18b nicht gewählt werden können.
- (4) Die Module 08-001-0001, 08-001-0002, 08-001-0003, 08-001-0004, 08-001-0005, 08-001-0006, 08-001-0007, 08-001-0008, 08-001-0011, 08-001-0012, 08-001-0013, 08-001-0014, 08-001-0100, 08-001-0101, 08-001-0102 08-001-0103 und 08-001-0107 sind Pflichtmodule (120 LP); von den Modulen 08-001-0104, 08-001-0105, 08-001-0106 ist das Modul zu belegen, das dem Studienprofil nach Absatz 3 zugeordnet ist (10 LP). Darüber hinaus sind Wahlpflichtmodule des jeweiligen Studienprofils nach Absatz 3 im Umfang von 30 LP zu belegen.

5. Zur Anlage I

Die Anlage I zur Prüfungsordnung (Prüfungstabelle) wird neu gefasst; die Neufassung ist dieser Änderungssatzung beigelegt.

6. Zur Anlage II

Die Anlage II zur Prüfungsordnung (Fachpraktische Anteile von Komplexprüfungen) wird neu gefasst; die Neufassung ist dieser Änderungssatzung beigelegt.

Artikel 2

- (1) Diese Änderungssatzung zur Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Sportwissenschaften an der Universität Leipzig wurde ausgearbeitet aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates der Sportwissenschaftlichen Fakultät vom 22. Mai 2007 und des Akademischen Senats der Universität Leipzig vom 9. Oktober 2007. Sie wurde am 25. Oktober 2007 durch das Rektoratskollegium genehmigt.
- (2) Diese Änderungssatzung tritt zum Wintersemester 2007/2008 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig

veröffentlicht. Sie gilt für alle Studierenden, die sich ab dem 1. Oktober 2006 für den Bachelorstudiengang Sportwissenschaften an der Universität Leipzig immatrikuliert haben.

- (3) Soweit Studierende im Wintersemester 2006/2007 oder im Sommersemester 2007 von dieser Änderungssatzung betroffene Prüfungen nicht bestanden haben und bei einer Wiederholung eine Anrechnung von Prüfungsleistungen nach Maßgabe des § 15 Abs. 2 der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Sportwissenschaften stattfinden müsste, ist die Modulprüfungen nach den Regelungen der Prüfungsordnung in der Fassung vom 28. September 2007 zu wiederholen. Weiterhin sind Modulprüfungen, deren erster Prüfungsversuch zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Änderungssatzung noch nicht abgeschlossen ist, nach den Regelungen der Prüfungsordnung in der Fassung vom 28. September 2007 zu beenden.
- (4) Für Studierende, die das Modul 08-001-0007 bereits belegt haben (bisherige Semesterempfehlung: 1.-2. Semester; neue Semesterempfehlung: 2.-3. Semester) gilt weiterhin die Semesterempfehlung 1.-2. Semester. Weiterhin gilt für Studierende, die Modul 08-001-0008 bereits belegt haben (bisherige Semesterempfehlung: 2.-3. Semester; neue Semesterempfehlung: 1.-2. Semester) die Semesterempfehlung 2.-3. Semester. Das entsprechende Lehrangebot bleibt aufrecht erhalten. Darüber hinaus bleibt es beim Modul 08-001-0101 (bisherige Semesterempfehlung: 2. Semester; neue Semesterempfehlung: 2.-3. Semester) für Studierende, die das Modul bereits belegt haben, bei der Empfehlung für das 2. Semester. Für Studierende, die das Modul 08-001-0100 "Gegenstand und Methoden der Sportwissenschaft" vor der Beschlussfassung durch den akademischen Senat über diese Änderungssatzung erfolgreich absolviert haben, erfolgt eine vollständige Anrechnung der auf die nach der Änderungssatzung vorgeschriebenen Module 08-001-0100 "Gegenstand und Methoden der Sportwissenschaft I" und 08-001-0107 "Gegenstand und Methoden der Sportwissenschaft II".

- (5) In nachfolgende Veröffentlichungen der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Sportwissenschaften an der Universität Leipzig werden die Änderungen dieser Satzung eingefügt.

Leipzig, den 5. März 2008

Professor Dr. Franz Häuser
Rektor

Anlage zur Prüfungsordnung des Studienganges Bachelor of Arts Sportwissenschaft

Modul/zugehörige Lehrveranstaltungen mit Gegenstand und Art (Umfang der LV)	empfohlenes Semester	Pflicht/Wahl/Wahlpflicht	Moduldauer in Semestern	Prüfungsvorleistungen	Prüfungsleistung Art/Dauer	Wichtung	Leistungspunkte (LP)
Fakultätsübergreifende Schlüsselqualifikation 1	1./2./ 3./4./ 5./6.	P	1				10
08-001-0002 Den Menschen als biologisches System verstehen	1.–2.	P	2	Zur jeder Vorlesung 6 Testate davon mind. 4 bestanden	Klausur 120 Min.	1	10
Vorlesung "Der Mensch als biologisches System 1" (2SWS)							
Vorlesung "Der Mensch als biologisches System 2" (2SWS)							
Vorlesung "Der Mensch als biologisches System 3" (2SWS)							
08-001-0003 Körper, Sport und Bewegung in Lebenslauf und Lebensführung	1.–2.	P	2	Klausur (60 Min.) zur Vorlesung "Sportpsychologie"	Klausur 120 Min.	1	10
Vorlesung "Sportpädagogik" (1SWS)							
Seminar "Sportpädagogik" (1SWS)							
Vorlesung "Sportphilosophie" (1SWS)							
Seminar "Sportphilosophie" (1SWS)							
Vorlesung "Sportpsychologie" (2SWS)							
08-001-0005 Sportlich mit- und gegeneinander spielen	1.–2.	P	2		Komplexprüfung (C)	1	5
Seminar mit Übungsanteil "Kleine Spiele" (1SWS)							
Seminar mit Übungsanteil "Rückschlagspiele" (2SWS)							
Seminar mit Übungsanteil "Mannschaftsspiele" (4SWS)							

08-001-0006 Bewegungen gestalten	1.-2.	P	2	Eine Lehrprobe (15 Min.) im Seminar "Gymnastik und Tanz I" und eine Lehrprobe (15 Min.) im Seminar "Gymnastik und Tanz II"	Komplexprüfung (B)	1	5
Seminar mit Übungsanteil "Turnen und Akrobatik I" (2SWS)							
Seminar mit Übungsanteil "Turnen und Akrobatik II" (1SWS)							
Seminar mit Übungsanteil "Gymnastik und Tanz I" (2SWS)							
Seminar mit Übungsanteil "Gymnastik und Tanz II" (1SWS)							
08-001-0008 Sich in freier Natur sportlich bewegen	1.-2.	P	2				5
Seminar mit Übungsanteil "Skisport" (3SWS)					Komplexprüfung (A)	1	
Seminar mit Übungsanteil "Wasserfahrtsport" (3SWS)					Komplexprüfung (A)	1	
08-001-0100 Gegenstand und Methoden der Sportwissenschaft I	1.	P	1				5
Vorlesung "Gegenstand und Methoden der Sportwissenschaft" (2SWS)				7 Übungsaufgaben (schriftlich), davon müssen 5 bestanden sein	Klausur 90 Min.	1	
Projekt "Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und Vorbereitung Projektarbeit" (1SWS)							
08-001-0001 Komplexe sportliche Bewegungen analysieren, vermitteln und motorische Leistungen steigern	2.-3.	P	2				10
Vorlesung "Sportmotorik und Trainingswissenschaft I" (1SWS)							
Vorlesung "Sportmotorik und Trainingswissenschaft II" (1SWS)				• Referat (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung im Seminar: "Sportmotorik und Trainingswissenschaft II" • 3 Laborübungen (Bearbeitungszeit 6 Wochen), davon 2 bestanden in der Übung: "Sportmotorik, Trainingswissenschaft und Sportbiomechanik"	Klausur 120 Min.	1	
Seminar "Sportmotorik und Trainingswissenschaft II" (1SWS)							
Vorlesung "Sportbiomechanik" (1SWS)							
Seminar "Sportbiomechanik" (1SWS)							
Übung "Sportmotorik, Trainingswissenschaft und Sportbiomechanik" (1SWS)							
08-001-0004 Sport und Bewegung im sozialen Kontext	2.-3.	P	2		Klausur 90 Min.	1	10
Vorlesung "Sportgeschichte" (2SWS)							
Vorlesung "Sportsoziologie" (1SWS)							
Seminar "Sportsoziologie" (1SWS)							
Vorlesung "Sportrecht und Sportverwaltung" (2SWS)							

08-001-0007 Bewegungskönnen erleben und erweitern	2.-3.	P	2				5
Seminar mit Übungsanteil "Leichtathletik" (3SWS)					Komplexprüfung (A)	1	
Seminar mit Übungsanteil "Schwimmen" (3SWS)					Komplexprüfung (A)	1	
Seminar mit Übungsanteil "Kampfsport" (1SWS)							
08-001-0101 Fachbezogene Schlüsselqualifikationen I: Prozesse im Sport statistisch analysieren und aufbereiten	2.-3.	P	2		Klausur 90 Min.	1	5
Vorlesung "Statistik" (2SWS)							
Seminar mit Übungsanteil "Statistik" (2SWS)							
08-001-0107 Gegenstand und Methoden der Sportwissenschaft II	2.	P	1		Projektbericht	1	5
Projekt "Projektarbeit zu einem Wahlthema aus dem Angebot der Fachgebiete" (2SWS)							
Übung "Forschungsmethodische Probleme der Sportwissenschaft" (1SWS)							
08-001-0012 Eine Sportart theoretisch durchdringen, praktisch anwenden und vermitteln I	3.-4.	P	2	Klausur (45 Min.) zur Vorlesung "Sportdidaktik" und 3 Testate zum Seminar Kraftsport, davon 2 bestanden	Komplexprüfung (B)	1	5
Vorlesung "Sportdidaktik" (1SWS)							
Seminar "Kraftsport" (1SWS)							
Seminar "Wahlsportart" (3SWS)							
08-001-0014 Der Mensch als biopsychosoziale Einheit I	3.	P	1	Fallbericht (Bearbeitungszeit: 2 Wochen) zur Vorlesung "Sportpsychologie"	Klausur 90 Min.	1	5
Vorlesung "Sportpsychologie" (2SWS)							
Vorlesung "Sportmedizin" (1SWS)							
08-001-0103 Fachbezogene Schlüsselqualifikation III Orientierungspraktikum	3.	P	1				10
Seminar "Sportpraxis reflektieren" (1SWS)					Praktikumsbericht	1	
Praktikum "Praktikum in vier Arbeitsfeldern des Sports" (6SWS)							
Wahlpflichtplatzhalter 1-3 (Profil A oder Profil B oder Profil C)	4./5./6.	P	1				30
08-001-0013 Sportartspezifische Trainingsprozesse planen und organisieren I	4.-5.	P	2		Komplexprüfung (C)	1	10
Vorlesung "Sportartspezifische Trainingsprozesse planen und organisieren" (2SWS)							
Seminar "Sportartspezifische Trainingsprozesse planen und organisieren" (2SWS)							
Übung "Sportart" (4SWS)							

08-001-0102	4.	P	1	Referat (20 Min.) zum Seminar "Sportpsychologische Verfahren der Leistungsoptimierung und Gesundheitsförderung"	Klausur 90 Min.	1	5
Fachbezogene Schlüsselqualifikationen II: Sportpsychologie und Sportmedizin							
Seminar "Sportpsychologische Verfahren der Leistungsoptimierung und Gesundheitsförderung" (2SWS)							
Seminar "Sportmedizinische Risiken und Erste Hilfe" (1SWS)							
Fachbezogene Schlüsselqualifikation IV (Praktikum im Profil [0104 oder 0105 oder 0106])	5./6.	P	1–2				10
08-001-0011	5.–6.	P	2	• Referat (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung im Seminar "Sportmotorik und Trainingswissenschaft III" • 3 Laborübungen (Bearbeitungszeit 6 Wochen), davon 2 bestanden in der Übung "Sportmotorik, Trainingswissenschaft und Sportbiomechanik"	Mündliche Prüfung 45 Min.	1	10
Komplexe sportliche Bewegungen analysieren, vermitteln und motorische Leistungen steigern (Vertiefung)							
Vorlesung "Sportmotorik und Trainingswissenschaft III" (1SWS)							
Seminar "Sportmotorik und Trainingswissenschaft III" (2SWS)							
Vorlesung "Sportbiomechanik II" (1SWS)							
Seminar "Sportbiomechanik II" (1SWS)							
Übung "Sportmotorik, Trainingswissenschaft und Sportbiomechanik" (1SWS)							
Bachelorarbeit							10
Summe:							180

Wahlpflichtmodule Bachelor of Arts Sportwissenschaft

Modul/zugehörige Lehrveranstaltungen mit Gegenstand und Art (Umfang der LV)	empfohlenes Semester	Pflicht/Wahl/Wahlpflicht	Moduldauer in Semestern	Prüfungsvorleistungen	Prüfungsleistung Art/Dauer	Wichtung	Leistungspunkte (LP)
08-001-0022 Eine Sportart theoretisch durchdringen, praktisch anwenden und vermitteln II	3.–4.	WP	2		Komplexprüfung (B)	1	5
Seminar "2. Wahlsportart" (1SWS)							
Übung "2. Wahlsportart" (2SWS)							
08-001-0020 Der Mensch als biopsychosoziale Einheit II	4.–5.	WP	2		Klausur 120 Min.	1	5
Seminar "Sportpädagogik" (2SWS)							
Seminar "Sportmedizin" (2SWS)							
08-001-0021 Organisieren, Leiten und Managen von sportlichem Training	4.–5.	WP	2	• Referat (15 Min.) im Seminar "Trainingswissenschaft IV"	Klausur 90 Min.	1	5
Vorlesung "Unternehmensmanagement im Sport" (2SWS)							
Vorlesung "Trainingswissenschaft IV" (1SWS)							
Seminar "Trainingswissenschaft IV" (1SWS)							
08-001-0023 Sportartspezifische Trainingsprozesse planen und organisieren II	4.–5.	WP	2		Komplexprüfung (C)	1	10
Vorlesung "Sportartspezifische Trainingsprozesse planen und organisieren" (2SWS)							
Seminar "Sportartspezifische Trainingsprozesse planen und organisieren" (2SWS)							
Übung "Zweite Sportart" (4SWS)							
08-001-0030 Freizeit- und Fitness-Sport analysieren und gestalten	4.–5.	WP	2	Hausarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen) zum Seminar "Sportpädagogik im Freizeit- und Fitness-Sport"	Klausur 60 Min.	1	10
Vorlesung "Sportmanagement" (2SWS)							
Seminar "Sportpädagogik im Freizeit- und Fitness-Sport" (2SWS)							
Seminar "Sportsoziologie" (2SWS)							

08-001-0032 Freizeit- und Fitness-Sport anleiten II (Outdoor)	4.–5.	WP	2				5
Seminar mit Übungsanteil "Outdoor-Sportarten I" (2SWS)					Komplexprüfung (A)	1	
Seminar mit Übungsanteil "Outdoor-Sportarten II" (2SWS)							
Seminar mit Übungsanteil "Outdoor-Sportarten III" (2SWS)					Komplexprüfung (A)	1	
08-001-0033 Freizeit- und Fitness-Sport anleiten III (Spiele und Bewegungsräume)	4.	WP	1		Projektbericht	1	5
Seminar mit Übungsanteil "Freizeitorientiertes Spielen" (2SWS)							
Seminar "Bewegungsräume gestalten" (1SWS)							
08-001-0040 Schädigungen, chronische Krankheiten und Partizipationsstörungen im biopsychosozialen Kontext	4.	WP	1		Klausur 120 Min.	1	5
Seminar "Sportmedizin im Gesundheits- und Reha-Sport" (2SWS)							
Seminar "Sportpädagogik im Gesundheits- und Reha-Sport" (2SWS)							
08-001-0042 Ausdauer- und Krafttraining indikationsgerecht anwenden	4.–5.	WP	2	• Referat (15 Min.) in den Seminaren II und IV des Moduls	Klausur 90 Min.	1	10
Seminar "Ausdauer- und Krafttraining indikationsgerecht anwenden I" (2SWS)							
Seminar "Ausdauer- und Krafttraining indikationsgerecht anwenden II" (2SWS)							
Seminar "Ausdauer- und Krafttraining indikationsgerecht anwenden III" (2SWS)							
Seminar "Ausdauer- und Krafttraining indikationsgerecht anwenden IV" (2SWS)							
08-001-0044 Sportarten und -spiele im Kontext von Gesundheitsförderung und Rehabilitation anwenden und organisieren können	4.	WP	1	• Referat (15 Min.) in der Übung "Sportarten und -spiele im Kontext von Gesundheitsförderung und Rehabilitation I" • Referat (15 Min.) in der Übung "Sportarten und -spiele im Kontext von Gesundheitsförderung und Rehabilitation II"	Klausur 45 Min.	1	5
Vorlesung "Sportarten und -spiele im Kontext von Gesundheitsförderung und Rehabilitation" (1SWS)							
Übung "Sportarten und -spiele im Kontext von Gesundheitsförderung und Rehabilitation I" (2SWS)							
Übung "Sportarten und -spiele im Kontext von Gesundheitsförderung und Rehabilitation II" (2SWS)							
08-001-0024 Spitzenleistungen in einer Sportart diagnostizieren und entwickeln	5.–6.	WP	2		Komplexprüfung (C)	1	5
Seminar "Spitzenleistungen in einer Sportart diagnostizieren und entwickeln" (4SWS)							
Übung "Spitzenleistungen in einer Sportart diagnostizieren und entwickeln" (1SWS)							

08-001-0031 Freizeit- und Fitness-Sport anleiten I (Fitness-Studio)	5.-6.	WP	2				10
Seminar "Sportmedizin" (2SWS)					Klausur 60 Min.	1	
Seminar "Krafttraining" (4SWS)							
Seminar mit Übungsanteil "Fitness-Gymnastik und Tanz II" (2SWS)							
Seminar mit Übungsanteil "Fitness-Gymnastik und Tanz I" (1SWS)				Je eine Lehrprobe (15 Min.) im Seminar "Fitness-Gymnastik und Tanz I und II" und fachpraktische Prüfung (laut Anlage II zur PO) zum Seminar Krafttraining	Klausur 90 Min.	2	
08-001-0041 Methoden der bewegungsaktiven Gesundheitsförderung und spezielle Trainingsmaßnahmen	5.-6.	WP	2	<ul style="list-style-type: none"> • Referat (15 Min.) in der Übung "Methoden der bewegungsaktiven Gesundheitsförderung I" • Referat (15 Min.) in der Übung "Methoden der bewegungsaktiven Gesundheitsförderung II" 	Klausur 60 Min.	1	5
Vorlesung "Methoden der bewegungsaktiven Gesundheitsförderung" (1SWS)							
Übung "Methoden der bewegungsaktiven Gesundheitsförderung I" (2SWS)							
Übung "Methoden der bewegungsaktiven Gesundheitsförderung II" (2SWS)							
08-001-0043 Koordinationstraining und sensomotorische Lernprogramme indikationsgerecht anwenden können	5.-6.	WP	2	<ul style="list-style-type: none"> • Referat (15 Min.) in der Übung "Koordinationstraining und sensomotorische Lernprogramme indikationsgerecht anwenden können II" • Referat (15 Min.) in der Übung "Koordinationstraining und sensomotorische Lernprogramme indikationsgerecht anwenden können III" 	Klausur 60 Min.	1	5
Seminar "Koordinationstraining und sensomotorische Lernprogramme indikationsgerecht anwenden können I" (1SWS)							
Übung "Koordinationstraining und sensomotorische Lernprogramme indikationsgerecht anwenden können II" (2SWS)							
Übung "Koordinationstraining und sensomotorische Lernprogramme indikationsgerecht anwenden können III" (2SWS)							

08-001-0106 Fachbezogene Schlüsselqualifikation IV Praktikum im Kontext von Gesundheits- und Rehabilitationssport	5.-6.	WP	2				10
Vorlesung "Praktikum im Gesundheits- und Rehabilitationssport" (1SWS)					Klausur 30 Min.	1	
Praktikum "Hospitationen und Lehrübungen in Gesundheits- und Rehabilitationssport-Gruppen und Einzelbehandlungen" (4SWS)							
				Hospitationsbericht (Schriftlich, Bearbeitungszeit: 4 Wochen)	Lehrprobe (45 Min.) mit anschließendem Prüfungsgespräch (15 Min.)		
08-001-0104 Fachbezogene Schlüsselqualifikation IV Praktikum im Kontext von Leistungs- , Wettkampf- und Vereinssport	6.	WP	1				10
Seminar "Sportpraxis im Leistungs-, Wettkampf- und Vereinssport reflektieren" (1SWS)					Lehrprobe 60 Min.	1	
Praktikum "Praktikum" (6SWS)					Praktikumsbericht	1	
08-001-0105 Fachbezogene Schlüsselqualifikation IV Praktikum im Kontext von Freizeit- und Fitness-Sport	6.	WP	1				10
Seminar "Lernprozesse in Gruppen anleiten und auswerten" (1SWS)							
Übung "Erlebnisorientierte soziale Lernprozesse planen und anleiten" (2SWS)				Referat (20 Min.) im Seminar: "Lernprozesse in Gruppen anleiten und auswerten"	Projektbericht	1	
Praktikum "Zwei Praktikums-Projekte" (4SWS)							

Anlage II

Fachpraktische Prüfungsanteile in Prüfungen für den Bachelorstudiengang Sportwissenschaften an der Universität Leipzig

1. Modul Nr. 08-001-0005

Mannschaftsspiele/Rückschlagspiele

Die fachpraktische Prüfung besteht aus zwei Prüfungsteilen:

- a) Spielleistung/Spielfähigkeit in dem betreffenden Spiel,
Dauer: 45 Minuten
- b) 3 spielspezifischen Kontrollformen (Angriffs- und Abwehrelemente),
Dauer: 90 Minuten

2. Modul 08-001-0006

Geräturnen/Gymnastik

Fachpraktische Prüfung Geräturnen/Gymnastik

Mehrkampf mit drei Kürübungen

1. Boden

- eine Paar- oder Gruppenübung am Boden nach selbstgewählter Musik (Dauer 75-115 Sekunden) mit turnerischen bzw. gymnastischen Elementen und Pflichtanforderungen

Allgemeine Anforderungen

- Paarübung (Pflichtanforderungen müssen synchron geturnt werden)
- Gruppenübung (die Elemente und Bewegungen müssen synchron von je 2 Teilnehmern geturnt werden)
- 1 Paar-/Gruppenelement (Körperkontakt) als synchrones Element
- 1 Paar-/Gruppenformation am Anfang oder Ende der Übung
- 2 Elemente höherer Schwierigkeit

Pflichtanforderungen

- Handstand-Abrollen
- 1 Element Überschlagbewegung
- 1 Gleichgewichtselement
- 1 akrobatische Verbindung
- 1 gymnastische Sprungverbindung
- eine gymnastische Schrittverbindung über mindestens 8 Takte (die Schrittverbindung muss typische Elemente des gewählten Wahlpflichtkurses, bspw. Volkstanz, Rock'n Roll, Street Dance enthalten; (Studenten/Studentinnen, die einen Wahlpflichtkurs aus dem Fitnessbereich gewählt haben, müssen für ihre Schrittverbindung Grundschritte der Aerobic, die im Basiskurs vermittelt werden, verwenden)

2. Wahlgerät

- wahlweise eine Kürübung am Reck oder Barren (Männer) bzw. Schwebebalken oder Stufenbarren (Frauen) mit drei Pflichtanforderungen und mindestens fünf Elementen am Reck und Barren, sieben Elementen am Stufenbarren und drei Balkenlängen am Schwebebalken.

Pflichtanforderungen

Reck sprunghoch (Männer)

1. ein Element Kipp- Stemm- oder Aufschwungbewegung
2. großer Schwung durch den Hang
3. Abgang über die Stange oder ein Abgang höherer Schwierigkeit

Hochbarren (Männer)

1. ein Element Kipp- oder Stemmbewegung
2. ein Element Rollbewegung
3. 1/2 Drehung

Schwebebalken, 1,20 m (Frauen)

1. ein Element Rollbewegung
2. eine gymnastische Drehung
3. zwei verschiedene gymnastische Sprünge

Stufenbarren (Frauen)

1. ein Element Kipp- oder Stemmbewegung
2. ein Element Umschwungbewegung
3. ein Element Beinschwungbewegung

3. Sprung

Sprungtisch, 1,25 m (Männer)

- **Sprunghocke** (Absprung vom Sprungbrett - Brettabstand 2,00 m) oder
- **Handstütz-Sprungüberschlag** (Absprung vom Minitrampolin)

Sprungtisch oder Sprungpferd quergestellt, 1,20 m (Frauen)

- **Sprunghocke** (Absprung vom Sprungbrett - Brettabstand Sprungpferd 1,40 m) oder
- **Handstütz-Sprungüberschlag** (Absprung vom Minitrampolin)

3. **Modul 08-001-0007**

Leichtathletik

Inhalte der Komplexprüfung Praxis:

- Sprint: - Technik
Sprintlauf aus dem Tiefstart über 60 m
- Kugelstoß: - Technik
Demonstration des Standstoßes aus der Stossauslage
- Flop: - Technik
Gefordert wird die Demonstration der Gesamtbewegung der Floptechnik über eine Lattenhöhe von mindestens 1,25 m bei Männern und 1,10 m bei Frauen aus mindestens 7 Anlaufschritten.
- Speer: - Technik
Demonstration der Speerwurftechnik aus dem 3-Schrittrhythmus aus gestrecktem Wurfarm.
- Mehrkampf: - Leistungsnachweis
Dreikampf (100 m/Weit oder Hoch/Speer)
Gewertet wird nach der internationalen Punkttabelle in der Leichtathletik.

Schwimmen

Nachweis der Leistungsfähigkeit in den Schwimmarten Rückencrawl-, Brust- und Kraulschwimmen über jeweils 50 m einschließlich der dazugehörigen Starts, die entsprechend der Bewertung nach festgelegten Zeittabellen zu gleichen Teilen in die fachpraktische Teilnote eingehen.

4. Modul 08-001-0008**Skisport**

Alpiner Skilauf: - Schwungfolge aus der Tal- oder Bergstemme
 - Parallelgrundschwungfolge

Skilanglauf: - Diagonalschritt
 - Doppelstockschub m. Zwischenschritt
 - Ausstellschritt oder Skatingtechnik (1-2)
 - Wettkampf (weibl. 4 km/männl. 8 km)
 Grundlage für die Notenvergabe ist eine Zeittabelle.

Wasserfahrsport

Kanu: - Grundtechnik Geradeausfahrt
 - Runds Schlag vorwärts
 - Runds Schlag rückwärts
 - Zugschlag vorn
 - Schlagkombination
 - Einzelzeitfahren (1000 m)
 - Regatta (500 m)

Windsurfen: - Schotstart
 - Steuern (Anluven/Abfallen)
 - Stoppen
 - Wende
 - Halse

Rudern: - Rudertechnik in der Gig
 - Regatta (500 m)

5. Modul 08-001-0012

Kraftsport

kein fachpraktischer Prüfungsanteil

Wahlsportarten

Mannschaftsspiele/Rückschlagspiele

Die fachpraktische Prüfung besteht aus zwei Prüfungsteilen:

- a) Spielleistung/Spielfähigkeit in dem betreffenden Spiel,
Dauer: 45 Minuten
- b) 3 spielspezifischen Kontrollformen (Angriffs- und Abwehrelemente),
Dauer: 90 Minuten

Schwimmen

- Nachweis der Leistungsfähigkeit in zwei Schwimmmarten (je eine Wechselzug- und eine Gleichzugschwimmart) über 50 m und 100 m einschließlich der dazugehörigen Starts und Wenden nach festgelegten Zeittabellen.
- Nachweis der Demonstrationsfähigkeit über 50 m einschließlich der dazugehörigen Starts und Wenden in den beiden anderen, nicht leistungsmäßig geprüften Schwimmmarten.
- Zeitschwimmen und Demonstrationsfähigkeit gehen zu gleichen Teilen in die fachpraktische Teilnote ein.

Leichtathletik

Inhalte der Komplexprüfung Praxis:

- Dreisprung: - Technik
Gesambewegung der Dreisprungtechnik aus verkürztem Anlauf (bis 12 Anlaufschritte)
- Diskus: - Technik
Gesambewegung aus 6/4 Drehungen (Männer 1,75 kg, Frauen 1 kg)

- Hürden: - Technik
60 m Hürdenlauf über 5 Hürden
- Dreisprung: - Leistungsnachweis
Einzelprüfungen aus verkürztem Anlauf (bis 12 Anlaufschritte)
Gewertet wird auf Basis einer festgelegten Leistungstabelle.
- Diskuswurf: - Leistungsnachweis
Einzelprüfung aus 6/4 Drehungen (Männer 1,75 kg, Frauen 1 kg)
Gewertet wird auf Basis einer festgelegten Leistungstabelle.
- Ausdauerlauf: - Leistungsnachweis
Ausdauerlauf über 1500 m bei den Männern und 800 m bei den Frauen.
Gewertet wird auf Basis einer festgelegten Leistungstabelle.

Sport-Aerobic

Demonstration einer Einzel- oder Gruppenkombination nach selbstgewählter Musik über 60 - 90 Sekunden (die inhaltlichen Anforderungen orientieren sich an den gültigen Wertungsvorschriften der Sport-Aerobic).

Rhythmische Sportgymnastik

Demonstration einer Einzel- oder Gruppenkombination nach selbstgewählter Musik über 60 - 90 Sekunden (die inhaltlichen Anforderungen orientieren sich an den gültigen Wertungsvorschriften der Rhythmischen Sportgymnastik).

Kampfsport

Demonstration von:

- Anforderungen des Kernfachs 1 (qualitative Steigerung)
- 3 weitere Wurftechniken (SEOI-OTOSHI, O-UCHI-GARI, KO-UCHI-GARI)
- 1 Übergang Stand/Boden
- 2 Lösungswege gegen UKEs Bauchlage

- 4 Festhaltetechniken und 4 Befreiungen daraus
- Trainingsmittel UCHI-KOMI-GEIKO
- Kraftsport
- Maximalkraft-, 10-WM- und Kraftausdauer-test in je einer Grundübung des Krafttrainings (Bankdrücken, Latziehen, Kniebeuge)

Skisport

- Alpiner Skilauf:
- Parallelgrundschwungfolge mit Block- und Umsteige-einleitung
 - Parallelgrundschwungfolge mit Rhythmenwechsel zwischen mittleren und kürzeren Radien

- Skilanglauf:
- Diagonalschritt
 - Doppelstockschub mit Zwischenschritt
 - Skatingtechnik (1:2 oder 1:1)
 - Wettkampf (weibl. 4 km/männl. 8 km)
- Grundlage für die Notenvergabe ist eine Zeittabelle.

- Lehrprobe:
- Skilanglauf, Alpiner Skilauf, Skisprung, Snowboard

Wasserfahrsport

- Grundtechniken:
- Technik Geradeausfahrt
 - Rundschlag vorwärts (rechts/links)
 - Rundschlag rückwärts (rechts/links)
 - Zugtechnik (rechts/links)
 - Ziehtechnik (vorn)
 - Wriggen
 - Wriggen/Stützen
 - Schlagkombinationen

- Kanupolo:
- Individualtechnik (Ballaufnahme, Ballabgabe, Ballführung)
 - Spieltaktik

- Kanuslalom:
- Aufwärtstorbefahrung (5 Varianten)
 - Befahrung versetzter Tore (4 Varianten)
 - Tortest (Bewertung der Fahrzeit)

- Kenterrolle:
- Handrolle (rechts/links)
 - Ballrolle (rechts/links)
 - Paddelrolle (rechts/links)

Gerätturnen/Gymnastik

Zwei Prüfungsteile

Trampolin: - Sprungfolge mit 8 verschiedenen Grundsprüngen bzw. Landetechniken

Körpertechiken: - Kürübung mit Körperelementen

6. Modul 08-001-0013

Mannschaftsspiele/Rückschlagsspiele

Der fachpraktische Prüfungsteil setzt sich aus:

- a) einer Spielleistungs-/Spielfähigkeitsüberprüfung,
Dauer: 45 Minuten
- b) 4 spielspezifischen Kontrollformen (Angriffs- und Abwehrelemente),
Dauer: 90 Minuten, zusammen.

Leichtathletik

Inhalte der Komplexprüfung Praxis

Kugel: - Technik
- Wettkampftechnik wahlweise Angleit- oder Drehstoßtechnik in der Gesamtbewegung (Männer 6,25 kg, Frauen 4 kg)

Speer: - Technik
Demonstration der Gesamtbewegung der Technik (Männer 800 g, Frauen 600 g) aus mindestens 7 Schritt Anlauf im zyklischen Teil und mindestens 5 Schritten im azyklischen Teil (Speerrücknahme-Impulsschritt-Abwurf).

Weitsprung: - Technik
Demonstration der Gesamtbewegung der Technik des Laufsprungs mit 2½ Schritten aus mindestens 12 Anlaufschritten.

- Stabhoch: - Technik
Demonstration der Gesamtbewegung der Technik des Stabhochsprungs aus mindestens 12 Anlaufschritten.
- Hürden: - Leistungsnachweis
Wettkampflauf über 110m Hürden bei den Männern und 100 m Hürden bei den Frauen (Frauen 76 cm/8,50 m, Männer 1,06 m/ 9,13 m).
Gewertet wird auf Basis einer festgelegten Leistungstabelle.

Kampfsport

Einzelheiten der fachpraktischen Anteile

Demonstration von:

- Ukemi - waza
- Wurf- und Griffprinzipien an Beispielen demonstrieren
- Wurftechniken nach verschiedenen Ordnungssystemen
- Komplexaufgabe Stand
- Komplexaufgabe Boden
- Individuelle Spezialtechnik
- Nichtwettkampfnahe Trainingsmittel

Gymnastik und Tanz

Gestaltung einer Einzelkombination nach selbstgewählter Musik über 60 - 90 Sekunden.

Wasserfahrtsport

- Grundtechniken:
- Technik Geradeausfahrt
 - Rundschlag vorwärts (rechts/links)
 - Rundschlag rückwärts (rechts/links)
 - Zugtechnik (rechts/links/parallel)
 - Ziehtechnik (vorn/seitliches versetzen)
 - Wriggen
 - Wriggen/Stützen
 - Schlagkombinationen

- Kanupolo: - Individualtechnik (Ballaufnahme, Ballabgabe, Ballführung)
 - Spieltaktik
- Kanuslalom: - Aufwärtstorbefahrung (5 Varianten)
 - Befahrung versetzter Tore (4 Varianten)
 - Tortest (Bewertung der Fahrzeit)
 - Wettkampf unter Fließwasserbedingungen
- Kenterrolle: - Handrolle (rechts/links)
 - Ballrolle (rechts/links)
 - Paddelrolle (rechts/links)
- Kanurennsport: - Kajak/Zeitfahren (Männer 500 m K1 /Frauen 500 m K1)
 (Bewertung der Fahrzeit)
 - Canadier/Stabilisierungstechnik

Skisport

- Alpiner Skilauf: - Parallele Grundschwungfolge mit betonten Rhythmenwechsel
 - Scherumsteigeschwüinge
 - Carvingschwüinge
 - Kurzschwüinge
 - Geländeangepasstes Fahren am Steilhang
- Skilanglauf: - Diagonalschritt
 - Doppelstockschub mit Zwischenschritt
 - Skatingtechnik 1:2
 - Skatingtechnik 1:1
 - Skatingtechnik + Diagonalschritt im Anstieg
 - Wettkampf (weibl. 4 km/männl. 8 km)
 Grundlage für die Notenvergabe ist eine Zeittabelle.
- Snowboard: - Schwungfolge
- Biathlon: - Komplexe Biathlonleistung (Anschlag liegend)
- Skisprung: - Technikelemente des Skispringens über einen Schneehügel
- Lehrprobe: - Skilanglauf, Alpiner Skilauf, Skisprung, Snowboard

Schwimmen

Die fachpraktische Teilnote setzt sich aus den Leistungsnachweisen in folgenden Fachgebieten des Schwimmsports zusammen:

Sportschwimmen	50 %
- Zeitschwimmen in 100 m Lagen und 200 m Kraul nach festgelegten Zeittabellen	25 %
- Nachweis der Demonstrationsfähigkeit in allen vier Schwimmarten über 50 m einschließlich der Wenden und Starts	25 %
Wasserball	15 %
- 25 m Dribbeln	
- Spielleistung/Spielfähigkeit	
Synchronschwimmen	10 %
- 2 Paddeltechniken	
- 2 Pflichtfiguren	
Wasserspringen	10 %
- 3 Sprünge verschiedener Sprunggruppen von 1 m bis 3 m	
Tauchen, Flossenschwimmen	10 %
- Tieftauchen 3 x 4,50 m in einer Minute mit Flossen und Schnorchel	
- Tauchen mit Drucklufttauchgerät	
- 25 m Streckentauchen	
- 100 m Flossenschwimmen	
Aquafitness	5 %
- Vorbereitung und Durchführung eines Aquafitnessstundenteils	

Geräturnen

Drei Prüfungsteile

Leistungsvoraussetzungen

- Hindernislauf und Nachweis konditioneller und koordinativer Leistungsanforderungen

Lerntraining

- Nachweis der Demonstrationsfähigkeit technischer Anforderungen an den Wettkampfgeräten

Vereinsturnen

- zwei Hebefiguren aus der Partnerakrobatik
- eine Sprungtechnik aus dem Rope Skipping

7. Modul 08-001-0022

Wasserfahrsport

Grundtechniken: - Technik Geradeausfahrt

- Runds Schlag vorwärts (rechts/links)
- Runds Schlag rückwärts (rechts/links)
- Zugtechnik (rechts/links)
- Ziehtechnik (vorn)
- Wriggen
- Wriggen/Stützen
- Schlagkombinationen

Kanupolo: - Individualtechnik (Ballaufnahme, Ballabgabe, Ballführung)
- Spieltaktik

Kanuslalom: - Aufwärtstorbefahrung (5 Varianten)
- Befahrung versetzter Tore (4 Varianten)
- Tortest (Bewertung der Fahrzeit)

Kenterrolle: - Handrolle (rechts/links)
- Ballrolle (rechts/links)
- Paddelrolle (rechts/links)

Mannschaftsspiele/Rückschlagsspiele

Die fachpraktische Prüfung besteht aus zwei Prüfungsteilen:

- a) Spielleistung/Spielfähigkeit in dem betreffenden Spiel,
Dauer: 45 Minuten
- b) 3 spielspezifischen Kontrollformen (Angriffs- und Abwehrelemente),
Dauer: 90 Minuten

Schwimmen

- Nachweis der Leistungsfähigkeit in zwei Schwimmarten (je eine Wechselzug- und eine Gleichzugschwimmart) über 50 m und 100 m einschließlich der dazugehörigen Starts und Wenden nach festgelegten Zeittabellen.
- Nachweis der Demonstrationsfähigkeit über 50 m einschließlich der dazugehörigen Starts und Wenden in den beiden anderen, nicht leistungsmäßig geprüften Schwimmarten.
- Zeitschwimmen und Demonstrationsfähigkeit gehen zu gleichen Teilen in die fachpraktische Teilnote ein.

Leichtathletik

Inhalte der Komplexprüfung Praxis:

- | | |
|-------------|---|
| Dreisprung: | - Technik
Gesambewegung der Dreisprungtechnik aus verkürztem Anlauf (bis 12 Anlaufschritte) |
| Diskus: | - Technik
Gesambewegung aus 6/4 Drehungen (Männer 1,75 kg, Frauen 1 kg) |
| Hürden: | - Technik
60 m Hürdenlauf über 5 Hürden |
| Dreisprung: | - Leistungsnachweis
- Einzelprüfungen aus verkürztem Anlauf (bis 12 Anlaufschritte).
Gewertet wird auf Basis einer festgelegten Leistungstabelle. |
| Diskuswurf: | - Leistungsnachweis
- Einzelprüfung aus 6/4 Drehungen (Männer 1,75 kg, Frauen 1 kg)
Gewertet wird auf Basis einer festgelegten Leistungstabelle. |

- Ausdauerlauf: - Leistungsnachweis
- Ausdauerlauf über 1500 m bei den Männern und 800 m bei den Frauen
Gewertet wird auf Basis einer festgelegten Leistungstabelle.

Gerätturnen/Gymnastik

Zwei Prüfungsteile

- Trampolin: - Sprungfolge mit 8 verschiedenen Grundsprüngen bzw. Landetechniken

- Körpertechniken: - Kürübung mit Körperelementen

Kampfsport

Demonstration von:

- Angriffskonzept in 4 Wurfrichtungen
- Übergang vom Stand- zum Bodenkampf
- Lösungswege gegen Standardpositionen im Bodenkampf
- Wettkampfnähe und wettkampfadäquate Trainingsmittel

Kraftsport

- Technikdemonstration und -bewertung freie Kniebeuge und Zug breit
- Maximalkrafttest Bankdrücken
- 10-WM-Test Latziehen

Gymnastik und Tanz

Sport-Aerobic

Demonstration einer Einzel- oder Gruppenkombination nach selbstgewählter Musik über 60 - 90 Sekunden (die inhaltlichen Anforderungen orientieren sich an den gültigen Wertungsvorschriften der Sport-Aerobic).

Rhythmische Sportgymnastik

Demonstration einer Einzel- oder Gruppenkombination nach selbstgewählter Musik über 60 - 90 Sekunden (die inhaltlichen Anforderungen orientieren sich an den gültigen Wertungsvorschriften der Rhythmischen Sportgymnastik).

Skisport

- Alpiner Skilauf:
- Parallelgrundschwungfolge mit Block- und Umsteige-einleitung
 - Parallelgrundschwungfolge mit Rhythmenwechsel zwischen mittleren und kürzeren Radien
- Skilanglauf:
- Diagonalschritt
 - Doppelstockschub mit Zwischenschritt
 - Skatingtechnik (1:2 oder 1:1)
 - Wettkampf (weibl. 4 km/männl. 8 km)
- Grundlage für die Notenvergabe ist eine Zeittabelle.
- Lehrprobe:
- Skilanglauf, Alpiner Skilauf, Skisprung, Snowboard

8. Modul 08-001-0023

Wassersport

- Grundtechniken:
- Technik Geradeausfahrt
 - Rundschlag vorwärts (rechts/links)
 - Rundschlag rückwärts (rechts/links)
 - Zugtechnik (rechts/links/parallel)
 - Ziehtechnik (vorn/seitliches versetzen)
 - Wriggen
 - Wriggen/Stützen
 - Schlagkombinationen
- Kanupolo:
- Individualtechnik (Ballaufnahme, Ballabgabe, Ballführung)
 - Spieltaktik

- Kanuslalom: - Aufwärtstorbefahrung (5 Varianten)
 - Befahrung versetzter Tore (4 Varianten)
 - Tortest (Bewertung der Fahrzeit)
 - Wettkampf unter Fließwasserbedingungen
- Kenterrolle: - Handrolle (rechts/links)
 - Ballrolle (rechts/links)
 - Paddelrolle (rechts/links)
- Kanurennsport: - Kajak/Zeitfahren (Männer 500 m K1 /Frauen 500 m K1)
 (Bewertung der Fahrzeit)
 - Canadier/Stabilisierungstechnik

Mannschaftsspiele/Rückschlagsspiele

Der fachpraktische Prüfungsteil setzt sich aus:

- a) einer Spielleistungs-/Spielfähigkeitsüberprüfung
 Dauer: 45 Minuten
- b) 4 spielspezifischen Kontrollformen (Angriffs- und Abwehrelemente),
 Dauer: 90 Minute, zusammen

Schwimmen

Die fachpraktische Teilnote setzt sich aus den Leistungsnachweisen in folgenden Fachgebieten des Schwimmsports zusammen:

Sportschwimmen	50 %
- Zeitschwimmen in 100 m Lagen und 200 m Kraul nach festgelegten Zeittabellen	25 %
- Nachweis der Demonstrationsfähigkeit in allen vier Schwimmarten über 50 m einschließlich der Wenden und Starts	25 %
Wasserball	15 %
- 25 m Dribbeln	
- Spielleistung/Spielfähigkeit	
Synchronschwimmen	10 %
- 2 Paddeltechniken	
- 2 Pflichtfiguren	

Wasserspringen 10 %

- 3 Sprünge verschiedener Sprunggruppen von 1 m bis 3 m

Tauchen, Flossenschwimmen 10 %

- Tieftauchen 3 x 4,50m in einer Minute mit Flossen und Schnorchel
- Tauchen mit Drucklufttauchgerät
- 25 m Streckentauchen
- 100 m Flossenschwimmen

Aquafitness 5 %

- Vorbereitung und Durchführung eines Aquafitnessstundenteils

Leichtathletik

Inhalte der Komplexprüfung Praxis:

Kugel: - Technik
Wettkampftechnik wahlweise Angleit- oder Drehstoßtechnik in der Gesamtbewegung (Männer 6,25 kg, Frauen 4 kg)

Speer: - Technik
Demonstration der Gesamtbewegung der Technik (Männer 800 g, Frauen 600 g) aus mindestens 7 Schritt Anlauf im zyklischen Teil und mindestens 5 Schritten im azyklischen Teil (Speerrücknahme-Impulsschritt-Abwurf)

Weitsprung: - Technik
Demonstration der Gesamtbewegung der Technik des Laufsprungs mit 2½ Schritten aus mindestens 12 Anlaufschritten

Stabhoch: - Technik
Demonstration der Gesamtbewegung der Technik des Stabhochsprungs aus mindestens 12 Anlaufschritten

- Hürden:
- Leistungsnachweis
Wettkampflauf über 110 m Hürden bei den Männern und 100 m Hürden bei den Frauen (Frauen 76 cm/8,50 m, Männer 1,06 m/9,13 m)
Gewertet wird auf Basis einer festgelegten Leistungstabelle.

Gerätturnen

Drei Prüfungsteile

Leistungsvoraussetzungen

- Hindernislauf und Nachweis konditioneller und koordinativer Leistungsanforderungen

Lerntraining

- Nachweis der Demonstrationsfähigkeit technischer Anforderungen an den Wettkampfgeräten

Vereinsturnen

- zwei Hebefiguren aus der Partnerakrobatik
- eine Sprungtechnik aus dem Rope Skipping

Kampfsport

Einzelheiten der fachpraktischen Anteile

Demonstration von:

- Inhalten der DJB-Kyuprüfungsordnung und DJB-Danprüfungsordnung
- Kampf um die Fassart, Sprengen der gegnerischen Fassart
- Formen der Angriffsvorbereitung (direkt, Finten), Platzwechselformen
- Kombinationen, Gegenwürfe
- Varianten von Wurftechniken
- Verteidigung gegen Wurftechniken
- Lösungsmöglichkeiten im Angriff gegen alle Positionen am Boden
- Verteidigung/Verhinderung von Angriffen im Bodenkampf
- Befreiung aus angesetzten Techniken
- individuelle Kampfkonzepption
- Taktische Aufgaben zur Nutzung der Wettkampfbregeln
- akzentuierte Anwendung von sportartspezifischen Trainingsmitteln

- ## 9. Modul 08-001-0024

- Zugtechnik (rechts/links/parallel)
 - Ziehtechnik (vorn/seitliches versetzen)
 - Schlagkombinationen
- Kanupolo:
- Individualtechnik (Ballaufnahme, Ballabgabe, Ballführung)
 - Spieltaktik
- Kanuslalom:
- Tortest (Bewertung der Fahrzeit)
 - Wettkampf unter Fließwasserbedingungen
- Kanurennsport:
- Kajak/Zeitfahren (Männer 500 m K1 /Frauen 500 m K1) (Bewertung der Fahrzeit)
 - Canadier/Zeitfahren (Männer 500 m K1 /Frauen 500 m K1) (Bewertung der Fahrzeit)
- Leistungsdiagnostik:
- Spitzenleistungen in Kanusportarten diagnostizieren (Kanuergometer, Messboot und Messverfahren Kanuslalom)

Mannschaftsspiele/Rückschlagspiele

Der fachpraktische Prüfungsteil setzt sich aus:

- a) einer Spielleistungs-/Spielfähigkeitsüberprüfung, Dauer: 45 Minuten
- b) 4 spielspezifischen Kontrollformen (Angriffs- und Abwehrelemente), Dauer: 90 Minuten, zusammen.

Schwimmen

Die fachpraktische Teilnote setzt sich zu gleichen Teilen aus den beiden Leistungsnachweisen Zeitschwimmen und Demonstrationsfähigkeit im Sportschwimmen sowie der gemittelten Note der Leistungsnachweise aus zwei weiteren wählbaren Fachgebieten des Schwimmsports zusammen:

Leistungsnachweise im Sportschwimmen:

2/3

- Zeitschwimmen in 400 m Kraul und 200 m Lagen nach festgelegten Zeittabellen
- Nachweis der Demonstrationsfähigkeit in allen vier Schwimmmarten über 50 m einschließlich der Wenden und Starts

Leistungsnachweise in zwei weiteren wählbaren
Fachgebieten des Schwimmsports:

1/3

- Wasserball
 - Freiwasserstart und –wende
 - 3 Wurftechniken
 - 2 Techniken der Ballaufnahme
 - Komplexübung aus Freiwasserstart, Ballaufnahme, Dribbeln, Wurftechnik aufs Tor
 - Spielleistung/Spielfähigkeit
- Synchronschwimmen
 - Zusammenstellen und Demonstration einer Kür
- Wasserspringen
 - 5 Sprünge verschiedener Sprunggruppen von 1 m bis 5 m
- Flossenschwimmen
 - 50 m Streckentauchen
 - 200 m Flossenschwimmen

Leichtathletik

Inhalte der Komplexprüfung Praxis:

- Hammer:
- Technik
Demonstration der Armkreisschwünge sowie der Gesamtbewegung aus 1 - 2 Drehungen (Männer 7,26 kg; Frauen 4 kg)
- Hürden:
- Leistungsnachweis
Wettkampflauf über 200m Hürden (Frauen 76 cm/13,00 m, Männer 76 cm/18,29m)
Gewertet wird auf Basis einer festgelegten Leistungstabelle.
- Dreisprung:
- Leistungsnachweis
Einzelprüfungen aus Wettkampfanlauf
Gewertet wird auf Basis einer festgelegten Leistungstabelle.

Geräturnen

- Nachweis der Demonstrationsfähigkeit technischer Anforderungen an den Wettkampfgeräten
- Absolvierung eines Mehrkampfes

Kampfsport

Einzelheiten der fachpraktischen Anteile:

- Durchführung und Auswertung sportartspezifischer leistungsdiagnostischer Verfahren
- Auswertung und Interpretation von Wettkampfbeobachtungen

Skisport

Alpiner Skilauf: - Parallele Grundschwungfolge mit betonten Rhythmenwechsel
 - Scherumsteigeschwüinge
 - Carvingschwüinge
 - Kurzschwüinge
 - Geländeangepasstes Fahren am Steilhang

Skilanglauf: - Diagonalschritt
 - Doppelstockschub mit Zwischenschritt
 - Skatingtechnik 1:2
 - Skatingtechnik 1:1
 - Skatingtechnik + Diagonalschritt im Anstieg
 - Wettkampf (weibl. 4 km/männl. 8 km)
 Grundlage für die Notenvergabe ist eine Zeittabelle.

Snowboard: - Schwungfolge

Biathlon: - Komplexe Biathlonleistung (Anschlag liegend)

Skisprung: - Technikelemente des Skispringens über einen Schneehügel

10. Modul 08-001-0031

Kraftsport

Leistungsnachweis in fünf Kraftübungen (Kniebeuge, Latziehen, Bankdrücken, Biceps-curls und Crunch) in Form eines 10-WM-Tests

Fitness-Gymnastik/Tanz I

Fachpraktische Prüfung: 20 Min.

Fitness-Gymnastik/Tanz II

Fachpraktische Prüfung: 15 Min.

11. Modul 08-001-0032

Outdoor-Sportarten I - III

Fachpraktische Prüfung: jeweils 30 Min.

Falls Wasserfahrsport gewählt wird:

Wasserfahrsport

Windsurfen

Fachpraktische Prüfung:

- 2 Wenden/2 Halsen mit Raumaufteilung auf einem
- Bojenkurs

Fahrformen zur Rigg- und Brettbeherrschung:
(40 m-Bojen-Halbwindkurs)

- Fahren mit Schothorn voraus
- Fahren mit Finne voraus
- Fahren in Lee
- Brett 360er
- Schlangenlinien fahren
- Fahren in der Gruppe

Grundschulprüfung:
(mit Schlagwortgebrauch)

- Schotstart - Steuern - Stoppen
- Schotstart - 2 Wenden
- Schotstart - 2 Halsen
- Schotstart - Grundstellung - halbe Drehung

Spielformen:

- Fahren in Position Schothorn voraus
- Segelrotation auf Halbwindkurs
- Fahren in Leeposition
- Wende in die Leeposition
- Brettdrehung 360°
- Helikopterwende Variante 1
- Helikopterwende Variante 2

Jollen-/Catsegeln

- | | |
|--|---|
| Fahrpraktische Prüfung: | - 2 Wenden/2 Halsen mit Raumaufteilung auf einem Bojenkurs |
| Fahrformen zur Rigg- und Bootsbeherrschung: | <ul style="list-style-type: none">- An- und ablegen am Strand- Stoppen durch Aufschießen und Beidrehen- Steuern und Segeln verschiedener Kurse- Boje-über-Bord-Manöver- Trapeztechnik (Bewegungsablauf des Aus- und Einsteigens)- Kentern und Aufrichten |
| Grundschulprüfung:
(mit Schlagwortgebrauch) | <ul style="list-style-type: none">- Kreuzen zum Wind- 2 Wenden- Q-Wende- 2 Halsen- Boje-über-Bord-Manöver- Aus- und Einsteigen mit dem Trapez |